

Der Moderator wird geehrt

MUSEUM Ortsbürgermeister Dirk Honsa wurde in Gröbzig mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Denn der 59-Jährige ist vielfach engagiert.

VON WOLFRAM SCHLAIKIER

GRÖBZIG/MZ - Dirk Honsa liest die MZ. Er höre auch regionales Radio und schaue mitunter abends das Magazin des MDR-Fernsehens, berichtet der Ortsbürgermeister von Gröbzig. Von einem Ereignis in eigener Sache ist der 59-Jährige beim Museumstag am Sonntag aber überrascht worden:

Honsa wurde mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet – für seine Verdienste als Mitbegründer des Vereins im Museum Synagoge in Gröbzig und stellvertretender Vorsitzender in diesem Museumsverein Gröbziger Synagoge.

„Unsere Demokratie lebt davon, dass Menschen sich in die Pflicht nehmen lassen und für das Gemeinwesen eintreten“, sagte Sebastian Putz in seiner Laudatio. Putz ist Staatssekretär in der Staatskanzlei und im Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und war am Sonntag nach Gröbzig gereist, um die Ehrennadel an den Ortsbürgermeister zu überreichen.

„Nicht zuletzt durch Ihre umfangreichen Bemühungen und durch Ihr besonderes Engagement war es möglich, die in der Vergangenheit entstandenen Konflikte zwischen dem ehemaligen Trägerverein und der Stadt wie auch dem Landkreis aufzulösen“, so Staatssekretär Putz weiter. Auf diese Weise habe Honsa „neues Vertrauen und eine mittlerweile hohe Akzeptanz in der Bevölkerung“ geschaffen für die Synagoge in Gröbzig.

Im Gespräch mit der MZ bleibt der Geehrte auf dem Teppich, wie man so sagt. „Die Auszeichnung ist mit meinem Namen verbun-



Staatssekretär Sebastian Putz zeichnet Dirk Honsa (r.) mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt aus. FOTO: UTE NICKLISCH

„Sie haben sich verdient gemacht um das Museum.“

Dr. Sebastian Putz
Staatssekretär

den, ich sehe sie aber auch als Würdigung der gesamten ehrenamtlichen Tätigkeit im Museumsverein Gröbziger Synagoge und im Ort“.

Der Museumsverein sei einer von 21 aktiven Vereinen in Gröbzig, das Anliegen, Museum und Verein im Ort zu integrieren, gelinge sehr gut, erklärt Honsa. „Ich

bin auch Mitglied im Schulförderverein, und als Kreistagsmitglied war ich Dienstagabend im Bildungs- und Sportausschuss, als es um das Schulentwicklungskonzept bis 2027 ging.“

Eine Stunde zuvor war Honsa noch im Kultur- und Sozialausschuss der Stadt Südliches Anhalt, denn er ist ja auch Stadtrat. Im Ausschuss sei es unter anderem um die institutionelle Förderung des Museums durch Land und Kreis gegangen.

Wer den 59-Jährigen zum ersten Mal trifft, könnte den Eindruck gewinnen, es mit einem hauptamtlichen Stadtoberhaupt zu tun zu haben, was nicht der Fall ist: Dirk Honsa verdient sein Geld seit rund 30 Jahren in Gröbzig zusammen mit seinem Bruder Raik

Honsa und zwei technischen Zeichnerinnen mit einem Ingenieurbüro für Gebäudeplanung, Beratung, Statik und Baubetreuung. Den bis Ende 2023 geplanten Umbau des Museums begleitet Honsa also qualifiziert im Ehrenamt. Der Mann ist einfach multitaskingfähig, er erledigt mehrere Dinge parallel. Bei Debatten ist Honsa konzentriert, er kann zuhören und wirkt nie arrogant.

Und wenn Frühjahrsputz ist in der Kleinstadt vor drei Wochen, erklärt er kurz wie ein TV-Moderator den Ablauf, dann geht es los. Wer eine Stunde später den Bürgermeister sucht im Ort, bekommt zur Antwort: „Schauen Sie einfach nach einem Arbeiter mit gelber Warnweste und blauer Schirmmütze, das ist er.“